



## PRESSEINFORMATION

### **Vorpremiere der Opern-Uraufführung SCHUBERTS REISE NACH ATZENBRUGG im Live-Stream aus dem Staatstheater am Gärtnerplatz**

April 2021; Die andauernde Schließung der Kulturinstitutionen veranlasst das Gärtnerplatztheater, die bereits für letztes Jahr angesetzte Uraufführung der Oper »Schuberts Reise nach Atzenbrugg« am 30. April um 19.30 Uhr als Vorpremiere im Live-Stream auszustrahlen.

Der Stream wird in Zusammenarbeit mit der BR KulturBühne übertragen sowie live auf BR Klassik und Deutschlandfunk Kultur zu hören sein.

Ausgehend von einer realen Episode aus dem Leben Franz Schuberts, dem Aufenthalt in Atzenbrugg bei Wien, schufen Johanna Doderer und Peter Turrini im Auftrag des Gärtnerplatztheaters eine Oper, die Wahrheit und Dichtung miteinander verbindet: Jenseits von Personenkult und biografischen Abhandlungen wird so ein emotionaler Zugang zu einem der größten Komponisten der Musikgeschichte möglich.

Die Komponistin erarbeitete für die Vorpremiere eine reduzierte Orchesterfassung, die die Aufführung unter den gegebenen Abstandsregeln im Orchestergraben ermöglicht.

Franz Schubert begibt sich mit seinen Freunden auf eine Reise von Wien nach Atzenbrugg. Eine fröhliche Landpartie soll es werden, wie sie der mit Schubert befreundete Maler Leopold Kupelwieser in Bildern und Skizzen festgehalten hat. Mit dabei ist die Baumeistertochter Josepha von Weisborn, in die der junge Komponist unsterblich verliebt ist. Musikalisch kann er alles ausdrücken, doch ihr gegenüber bringt er kein Wort heraus – ganz im Gegensatz zum »schönen Franz« von Tassié, der es ebenfalls auf Josepha abgesehen hat.

Nach der erfolgreichen Uraufführung ihrer Oper »Liliom« hat Johanna Doderer mit »Schuberts Reise nach Atzenbrugg« ein neues Werk für die Bühne komponiert. Musikalisch greift Doderer dabei immer wieder Elemente von Schuberts Kompositionen auf, etwa der »Wandererphantasie«, der »Winterreise« oder natürlich den »Atzenbrgger Tänzen«, die sie kunstvoll mit ihrer eigenen Klangsprache verwebt. In Zusammenarbeit mit dem berühmten österreichischen Dichter Peter Turrini ist ein zartes, ergreifendes Werk über ein Künstlerdasein entstanden – heiter, abgründig und im Schubert'schen Sinne melancholisch.

Oper

Musik von Johanna Doderer

Libretto von Peter Turrini

Musikalische Leitung: Michael Brandstätter | Regie: Josef E. Köpplinger | Choreografie: Karl Alfred Schreiner | Bühne und Kostüme: Rainer Sinell | Video: Meike Ebert, Raphael Kurig | Licht: Michael Heidinger | Dramaturgie: Fedora Wesseler

### **Besetzung**

Franz Schubert: Daniel Prohaska

Josepha von Weisborn: Camille Schnoor

Franz von Tassié: Alexandros Tsilogiannis

Leopold Kupelwieser: Mathias Hausmann

Caroline Helmer: Anna-Katharina Tonauer

Nepomuk Feder: Daniel Gutmann

Johann Michael Vogl: Timos Sirlantzis

Louise Lautner: Andreja Zidaric

Dorothea Tumpel: Florine Schnitzel

Theodor Schubert, Vater von Franz: Holger Ohlmann

Kutscher: Johannes Thumser

Chor und Kinderchor des Staatstheaters am Gärtnerplatz

Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz

Die Vorpremiere der Uraufführung wird am 30. April um 19.30 Uhr live auf

[www.gaertnerplatztheater.de](http://www.gaertnerplatztheater.de) sowie [www.br.de/kultur](http://www.br.de/kultur) zu sehen sein und bis Freitag, 7. Mai um

23.00 Uhr abrufbar sein. Die Vorstellung wird live übertragen auf BR Klassik sowie

Deutschlandfunk Kultur und im Anschluss 30 Tage auf [www.br-klassik.de](http://www.br-klassik.de) abrufbar sein.

---

### **Ansprechpartner für weitere Presseinformationen:**

Roman Staudt, Leitung Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Staatstheater am Gärtnerplatz

Gärtnerplatz 3 | 80469 München

Tel. +49 (0)89 202 41 208

[roman.staudt@gaertnerplatztheater.de](mailto:roman.staudt@gaertnerplatztheater.de)

[www.gaertnerplatztheater.de](http://www.gaertnerplatztheater.de)